

Die Alpen. Der gefährdete Traum

Die Berge sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig, sei es auch nur am Bildschirm oder in der Werbung. Die Referentinnen und Referenten suchen nach soziologischen und ökonomischen Mustern, die die Leidenschaft für die Berge erklären. Die Ergebnisse dieser Analyse bringen sie ein in die Diskussionen um Lösungsansätze zu den aktuellen Problemfeldern der Veränderung und Nutzung des alpinen Raumes.

Der Eintritt zu allen Vorträgen dieser Reihe ist frei. Für die Veranstaltungen in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ist keine Anmeldung erforderlich, für die im Alpinen Museum können Sie Freikarten vorab an der Museumskasse erwerben, Restkarten erhalten Sie an der Abendkasse.

Die Vorträge und Diskussionsrunden können via Livestream im Internet verfolgt und auch nach den Veranstaltungen online abgerufen werden (www.alpenverein.de/vortragsreihe2019).

An den Veranstaltungen in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften beteiligt sich „Buch & Café Lentner Haidhausen“ mit einem Büchertisch.

Veranstaltungen der Münchner Volkshochschule
Die MVHS bietet zum Jubiläum des Alpenvereins von März bis September 2019 ein umfangreiches Sonderprogramm an: www.mvhs.de/alpen.

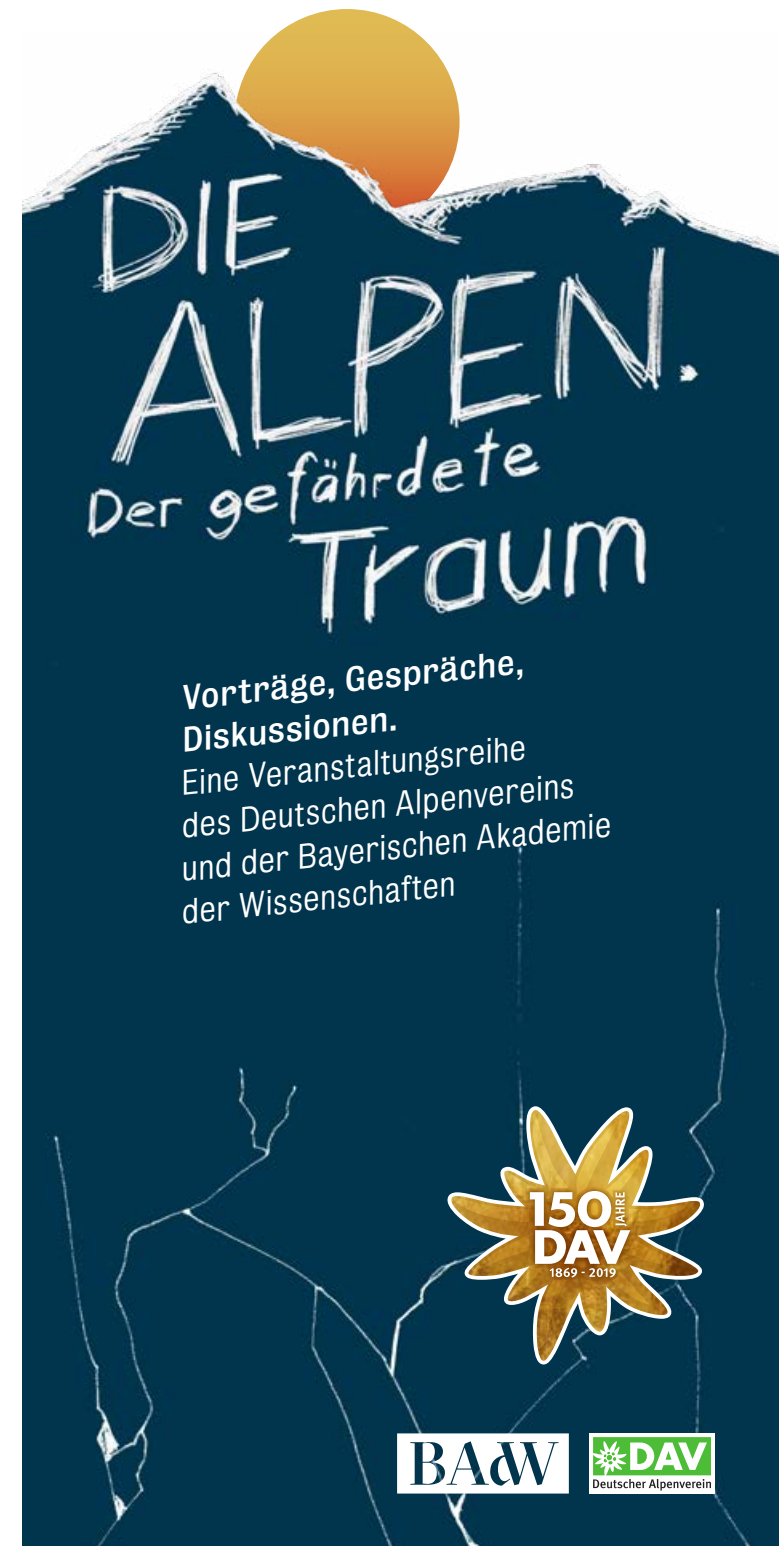
**Alpines Museum
des Deutschen Alpenvereins**
Praterinsel 5, 80538 München
Tel. +49 89 21 12 24 0
Alpines.museum@alpenverein.de
www.alpines-museum.de

**Bayerische Akademie
der Wissenschaften**
Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
Tel. +49 89 23031-0
www.badw.de

Mit freundlicher Unterstützung:



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Der Ruf der Berge – eine resonanztheoretische Deutung

Vortrag von Prof. Dr. Hartmut Rosa (Universität Jena) und
Gespräch mit Prisca Straub (Bayerischer Rundfunk)

Die industrielle Moderne ist ein Prozess der Rationalisierung und Entzauberung. Gleichwohl begeistern sich die Menschen seit über 150 Jahren für die Berge und setzen sich bewusst dem Risiko und der Gefahr aus. Der Soziologe Hartmut Rosa setzt sich mit diesem Phänomen vor dem Hintergrund seiner Resonanztheorie auseinander.

Donnerstag, 16.5.2019, 19 Uhr
Bayerische Akademie der Wissenschaften

Versportlichung des Bergsteigens

Prof. Dr. Robert Gugutzer (Universität Frankfurt am Main) im Gespräch mit Alexander Huber (Profibergsteiger, Autor) und Prof. Dr. Helga Peskoller (Universität Innsbruck), moderiert von Michael Pause (Journalist, Direktor Bergfilmfestival Tegernsee)

Die Motive des In-die-Berge-Gehens sind einem Wandel unterworfen. Standen ursprünglich die Freude am Entdecken und ein romantisches Naturerleben an vorderer Stelle, spielen heute die Bewegung selbst, die Messbarkeit und der Vergleich von körperlicher und mentaler Leistung entscheidende Rollen. Auch hier zeigt sich die „Sportifizierung“ unserer modernen Welt.

Dienstag, 21. Mai 2019, 19 Uhr
Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins

Medialität und Vermarktung des Bergsports

Dr. habil. Jens Badura (Kulturphilosoph, berg_kulturbüro Ramsau) im Gespräch mit Ines Papert (Profibergsteigerin und Autorin) und Mesi Tötschinger (Chefredakteurin

Bergwelten Online, Red Bull Media), moderiert von Michael Ruhland (Chefredakteur Zeitschrift *Bergsteiger*)

Die Entwicklung neuer multimedialer Formate hat zu einer Explosion der Selbst- und Fremdszenierung des Bergsports und seiner Protagonisten geführt. Neben der allgegenwärtigen Werbung und Vermarktung verändert die neue digitale Bildkultur den „Heterotopos“ Alpen.

Donnerstag, 6. Juni 2019, 19 Uhr
Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins

Alpenvereinskultur – eine andere Ökonomie?

Prof. Dr. Monika Schnitzer (Ludwig-Maximilians-Universität München) im Gespräch mit Prof. Dr. Bernd Siebenhüner (Universität Oldenburg) und Roland Stierle (Vizepräsident DAV), moderiert von Silvia Liebrich (Süddeutsche Zeitung)

Der Alpenverein begründete mit den für alle offenstehenden Schutzhütten und dem von jedem zu begehenden Wegenetz eine besondere, solidarische Organisationsform des Haushaltens. Diese Solidargemeinschaft funktioniert seit 150 Jahren erstaunlich erfolgreich als nicht marktkonforme Struktur. Ist sie als solche beispielhaft für alternative ökonomische Modelle jenseits des kapitalistischen Mainstreams?

Donnerstag, 27. Juni 2019, 19 Uhr
Bayerische Akademie der Wissenschaften

Raumordnungskonzepte und Naturschutz im Alpenraum

Dr. Raimund Rodewald (Stiftung für Landschaftsschutz Schweiz) im Gespräch mit Dr. Roland Kals (Bergsteigerdörfer, Österreichischer Alpenverein) und Prof. Dr. Gerlind Weber (Universität für Bodenkultur, Wien), moderiert von Dr. Georg Bayerle (Bayerischer Rundfunk)

Die Berge wurden in den letzten 150 Jahren durch die wirtschaftliche und touristische Erschließung

transformiert, auch durch den Alpenverein. Welche „unverfügbaren“ Räume sind geblieben? Welche Handlungsspielräume für eine nachhaltige Zustandsicherung gibt es heute noch?

Donnerstag, 4. Juli 2019, 19 Uhr
Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins

Herausforderung Klimawandel

Dr. Christoph Mayer (Bayerische Akademie der Wissenschaften) im Gespräch mit Rudi Erlacher (Vizepräsident DAV), Thorsten Glauber (Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz) und Dr. Michael Staudinger (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien), moderiert von Miriam Stumpfe (Bayerischer Rundfunk)

Das Schwinden der Alpengletscher und das Auftauen des Permafrostes zeigen die Auswirkungen des Klimawandels dramatisch. Die Folgen des Wandels für den Alpenraum und die notwendigen Klimaschutzmaßnahmen werden von Experten seit Jahren mit Nachdruck benannt. Welche politischen Rahmenbedingungen sind dafür nötig? Inwiefern nutzt die Politik ihre Handlungsspielräume, um die Klimaziele zu erreichen?

Montag, 15. Juli 2019, 19 Uhr
Bayerische Akademie der Wissenschaften

Ewiges Eis?

Was das Klima mit unseren Gletschern macht. Ein Schüler-Workshop zum Verständnis von Klimawandel und Veränderungen in der Bergwelt

Geeignet für 10.–11. Klassen
Montag, 15. Juli 2019, 9–12 Uhr
Bayerische Akademie der Wissenschaften.
Anmeldung erforderlich.